



Kindertagespflege

Landkreis Heidenheim e.V.

gut aufgehoben

BERICHTE

2025

zur Hauptversammlung am 23.04.2026

Vorstandsbericht für das Jahr 2025

Der Verein **Tagesmütter e. V. Landkreis Heidenheim** wurde am 14.04.1999 gegründet. Am 09.11.2015 wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Namensänderung in **Kindertagespflege Landkreis Heidenheim e. V.** beschlossen und am 31.03.2016 im Vereinsregister eingetragen.

Der Verein stand im Jahr 2025 vor bedeutenden Veränderungen. Wir suchten für unsere langjährige Geschäftsführerin eine Nachfolge. Zudem zog sich Michael Kolb, unser dienstältestes Vorstandsmitglied, zurück, um sich mehr seiner politischen Laufbahn widmen zu können. Wir danken Karin Keller herzlich für ihr unermüdliches Engagement in der Kindertagespflege und freuen uns, dass sie mit ihrer wertvollen Erfahrung seit Oktober unser Vorstandsteam bereichert. Gleichzeitig danken wir Michael Kolb für seinen Einsatz im Vorstand und wünschen ihm viel Erfolg bei seinem politischen Wirken. Ganz besonders begrüßen wir unseren neuen Geschäftsführer Matthias Heigl, der sich seit Juli schnell eingearbeitet hat und mit seinen frischen Ideen unseren Verein nachhaltig bereichert. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Die Daten im Überblick:

03.04.2025 ordentliche Mitgliederversammlung

08.07.2025 Sommerfest im AWO Haus am Waldbad – offizielle Verabschiedung unserer Geschäftsführerin / Vorstellung unseres neuen Geschäftsführers.

Die finanzielle Situation unseres Vereins war auch im Jahr 2025 geordnet.

Der Vorstand traf sich zu 10 regulären Sitzungen und 4 Quartalsgesprächen mit dem Jugendamt auf Leitungsebene.

2025 wurden wieder viele ehrenamtliche Stunden gemeinsam von den MitarbeiterInnen (128), ihren Familienangehörigen (33), den Tagespflegepersonen (8) und dem Vorstand (330) geleistet. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement.

Unser herzlicher Dank gilt ebenso allen Mitarbeitenden, die durch ihre Einsatzbereitschaft und Flexibilität wesentlich zur Qualität unserer Arbeit beitragen. Nicht zuletzt danken wir unserer Schriftführerin Alena Wolpert, unserer Kassiererin Claudia Beck, sowie unseren Kassenprüferinnen Frau Knobloch und Frau Stumpp für ihre gewissenhafte Arbeit. Ein großer Dank geht zudem an alle Unterstützer, einschließlich der Kreisverwaltung des Landkreises Heidenheim, den Gemeinden, den örtlichen Netzwerkpartnern, dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. und unseren Vereinsmitgliedern, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Tätigkeitsbericht des Fachteams für das Jahr 2025

Zunächst die Statistik

(Vorjahreszahlen in Klammer)

- **Vereinsmitglieder**

Ende 2025 hatte der Verein 185 (185) Mitglieder. Davon haben 16 auf Ende des Jahres gekündigt.

- **Gesamtzahl der Tagesmütter**

Ende 2025 waren 164 (185) Kindertagespflegepersonen in unserer Kartei. 86 (99) davon mit aktuellem Angebot.

20 (29) Tagespflegepersonen sind neu in die Grundqualifizierung eingestiegen. 35 (39) Tagesmütter sind auf eigenen Wunsch oder durch uns aus der Kartei gelöscht worden.

62 (66) Tagespflegepersonen haben am Jahresende tatsächlich Tageskinder betreut.

Statistisch betrachtet betreute jede Betreuungsperson am Jahresende 3 (3,5) Tageskinder.

- **Gesamtzahl der Tageskinder**

Ende 2025 wurden 185 (232) Tageskinder betreut. Auch hier liegt es in der Natur der Sache, dass eine größere Fluktuation stattfindet. Insgesamt betreuten unsere Tagesmütter im Jahresverlauf 407 (461) Kinder. An dieser Zahl kann man die Herausforderung an die Tagespflegepersonen erkennen, die sich viel mit dem Wechseln der Tageskinder beschäftigen müssen. Dazu gehören unter anderem die Eingewöhnung neuer Tageskinder (182 Kinder wurden neu aufgenommen), das Verabschieden von Tageskindern (224), die Erstkontakte mit Eltern, Vertragsabschlüsse und anderes mehr.

- **Alter der Tageskinder**

Betrachten wir das Alter der betreuten Kinder ist die Zahl der U-3-Kinder am größten.

In Zahlen zum Stichtag 31.12.2025

185 Tageskinder U3

davon: 4 unter einem Jahr

61 zwischen einem und zwei Jahren

96 zwischen zwei und drei Jahren

13 Tageskinder 3 – 6 Jahre

11 Tageskinder 6 – 14 Jahre

Aus der Altersstruktur lässt sich die relativ kurze Verweildauer der Tageskinder in ihrer Kindertagespflegestelle erkennen. Im Schnitt ist ein Kind 13 Monate bei einer Kindertagespflegeperson

- **Betreuungszeit der Tageskinder (zum 31.12.2025)**

21 Kinder bis zu 10 Betreuungsstunden pro Woche

63 Kinder zwischen 10 und weniger als 20 Betreuungsstunden pro Woche

65 Kinder zwischen 20 und weniger als 30 Betreuungsstunden pro Woche

30 Kinder zwischen 30 und weniger als 40 Betreuungsstunden pro Woche und

6 Kinder sogar 40 oder mehr Betreuungsstunden pro Woche

- **Vermittlungsaufträge und Vermittlungen**

Für 99 Kinder wurde im letzten Jahr ein Vermittlungsauftrag erteilt. Zudem werden viele freie Betreuungsplätze durch private Anfragen direkt bei den Tagespflegepersonen vergeben.

Entwicklungen in der Beratung und Vermittlung von Eltern und Tageseltern

Im Jahresverlauf fanden wieder zahlreiche Beratungsgespräche mit Tageseltern oder suchenden Eltern im Büro, per Zoom oder telefonisch statt, wenn auch nicht auf dem Niveau der letzten Jahre.

Die Tagespflegepersonen nutzen gerne das Angebot der Beratung durch die Fachberaterinnen mit den unterschiedlichsten Anliegen.

Arbeitsbereich „Großtagespflege“

Was sich in diesem Arbeitsbereich getan hat erfahren Sie im Extrabericht von Frau Quick und Frau Kämpf.

Zur Personalsituation

Unsere Aufgaben, unsere Arbeit, unser Team (Stand Dezember 2025)

Im vergangenen Jahr gab es einige Änderungen in der Personalsituation.

Frau Keller verabschiedete sich Ende Juli in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die Geschäftsführung konnte Herrn Heigl übergeben werden.

Frau Ehrenreich ist Mitte Oktober zuerst in den Mutterschutz und danach in die Elternzeit gegangen. Ihre Rückkehr ist für voraussichtlich Mai 2027 geplant. In ihrer Abwesenheit wurden die Aufgaben neu verteilt. Frau Stark übernahm ihren Bereich, während der Bereich Großtagespflege auf Frau Quick und Frau Kämpf übertragen wurde, die dafür ihren Stundenumfang entsprechend erhöht haben.

Matthias Heigl (39 Wochenstunden):

Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Quick (30 Wochenstunden):

Beratung und Vermittlung Landkreis, außer Heidenheim, GTP-Projekte, Statistik

Julia Kämpf (26 Wochenstunden):

Beratung und Vermittlung Heidenheim, GTP-Projekte

Katarina Stark (24 Wochenstunden):

Qualifizierung

Peter Seckinger (28 Wochenstunden):

Qualifizierung, Beratung

Monika Aigle (30 Wochenstunden):

Büro, Verwaltung

Reinigungskraft (3 Std/Wo)

Aus dem Umfang des Personals für Beratung, Vermittlung und Begleitung und der Zahl der betreuten Kinder ergab sich zum Jahreswechsel ein Fachkraftschlüssel von 1:85. Der Fachkraftschlüssel beschreibt das Verhältnis einer Vollzeitstelle zur Anzahl von Tageskindern.

Vernetzung

Die regionale und überregionale Vernetzung bleibt für unseren Verein von großer Bedeutung. Im Landkreis sind wir in verschiedenen Gremien vertreten, etwa in der Bedarfsplanung, im Familiennetzwerk sowie im Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt.

Mit allen Gemeinden im Landkreis pflegen wir einen verlässlichen und konstruktiven Austausch. Regional stellt das Landratsamt unseren wichtigsten Kooperationspartner dar, überregional arbeiten wir eng mit dem Landesverband zusammen.

Rückblick

Ein besonderer Moment im vergangenen Jahr war die Verabschiedung von Frau Keller, die über Jahrzehnte die Geschäftsführung der Kindertagespflege innehatte und den Verein seit seiner Gründung mit großem Engagement geprägt hat. Seit Oktober 2025 ist sie Mitglied des Vorstands und steht dem Verein weiterhin mit ihrer fachlichen Expertise und ihrem Einsatz zur Seite.

Die Nachfolge in der Geschäftsführung hat Herr Heigl übernommen, der seit August 2025 im Verein tätig ist. Neben der Geschäftsführung verantwortet er auch die Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Er ist in Vollzeit mit einem Stundenumfang von 39 Wochenstunden beschäftigt.

Die Verabschiedung von Frau Keller sowie die Begrüßung von Herrn Heigl fanden im Rahmen unseres Sommerfestes 2025 statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und bot bei schönem Wetter einen gelungenen Rahmen für den Austausch mit Mitgliedern und Kooperationspartnern.

Mit Sorge beobachteten wir auch im Jahr 2025 die Entwicklung der Kindertagespflege. Der landesweite Rückgang, insbesondere im U3-Bereich, war weiterhin deutlich spürbar und vor allem demografisch bedingt. Dies zeigte sich auch im Bericht zur Bedarfsplanung des Landratsamtes im November 2025. Die Zahl der Anfragen nach Betreuungsplätzen ging zurück, was bei einigen Tagespflegepersonen zu Verunsicherung hinsichtlich ihrer zukünftigen Auslastung führte.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben wir unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Herr Heigl hat nach seinem Einstieg das Netzwerk weiter ausgebaut und bestehende Kooperationen intensiviert. So konnte beispielsweise die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter erweitert werden. Seit Sommer 2025 finden dort regelmäßige, mindestens einmal pro Quartal, Sammelberatungen statt, um über die Möglichkeiten der Kindertagespflege zu informieren.

Darüber hinaus hat der Verein begonnen, verstärkt in den Kommunen präsent zu sein. Ziel ist es, die Kindertagespflege vor Ort sichtbarer zu machen und Familien niedrigschwellig zu erreichen. In diesem Zusammenhang wurde das Konzept der „Sprechstunden“ entwickelt. Dabei werden zentrale

Angebote der Geschäftsstelle regelmäßig direkt in den Kommunen angeboten, mindestens einmal pro Quartal. Der Fokus liegt auf Beratung und Vermittlung für Familien sowie für potenzielle Kindertagespflegepersonen. Auch bereits tätige Kindertagespflegepersonen können diese Termine für fachlichen Austausch nutzen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kommunen diese Angebote kostenfrei ermöglichen, wofür wir ausdrücklich danken.

Seit 2026 werden die Sprechstunden bereits in mehreren Gemeinden durchgeführt. Erste Erfahrungen zeigen, dass die Resonanz in Familienzentren teilweise höher ist als in den Kommunen selbst. Diese Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.

Seit Januar 2025 gelten neue Abrechnungsmodalitäten für Kindertagespflegepersonen. Die Rückmeldungen zeigen, dass das Verfahren deutlich vereinfacht wurde und Verdienstauffälle durch kurzfristige Fehlzeiten der Kinder besser ausgeglichen werden können.

Im November erhielt der Verein eine Spende in Höhe von 2.500 Euro von den Stadtwerken Heidenheim AG. Diese Gelder wurden im Rahmen des jährlichen „HellensteinMarathons“ im Hellensteinbad Aquarena gesammelt. Dabei spendeten die Stadtwerke AG für jede geschwommene 50-Meter-Bahn 15 Cent an den Verein sowie an das Haus der Familie in Heidenheim. Die Spende wird verwendet, um unseren Kindertagespflegepersonen eine kostenfreie bzw. kostengünstige Fortbildung im Rahmen eines Fachtages zu ermöglichen. Wir danken den Veranstaltern sowie allen Mitschwimmerinnen und Mitschwimmern für diese großartige Unterstützung und werden die Mittel sinnvoll und gezielt einsetzen. Das Geld kommt direkt den Kindertagespflegepersonen zugute.

Im Sommer 2025 fanden außerdem die Verhandlungen zu den Vereinsfinanzen für die Jahre 2026 und 2027 mit dem Landratsamt statt. Diese konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Ausblick

Ab Januar 2026 wurde der Stundensatz für Kindertagespflegepersonen von 7,50 Euro auf 8,20 Euro pro Kind und Stunde angehoben. Dies gilt sowohl für den U3- als auch für den Ü3-Bereich.

Im Zuge dessen wurden auch die Elternbeiträge angepasst. Diese richten sich weiterhin nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren:

- bei einem Kind: 3,18 Euro pro Stunde
- bei zwei Kindern: 2,46 Euro pro Stunde
- bei drei Kindern: 1,68 Euro pro Stunde
- bei vier Kindern: 0,56 Euro pro Stunde

Im weiteren Verlauf zeigt sich inzwischen eine positive Entwicklung: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen sowie die Teilnahme an Qualifizierungskursen haben wieder deutlich spürbar zugenommen. Gleichwohl liegt das Niveau weiterhin unter dem langjährigen Stand der vergangenen Jahre.

Im Sommer 2026 stehen weitere personelle Veränderungen an. Frau Stark wird den Verein leider zum 30.06.2026 verlassen. Mit ihr verlieren wir eine fachlich wie menschlich sehr geschätzte Kollegin, die insbesondere im Bereich der Qualifizierung eine große Lücke hinterlassen wird.

Die Stelle ist derzeit befristet ausgeschrieben, und wir befinden uns im Auswahlverfahren für eine Nachfolge.

Dank

Unser Dank gilt allen Tagespflegepersonen und Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Kindertagespflegepersonen bilden das Fundament unserer Arbeit. Ohne ihren täglichen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Ein herzlicher Dank gilt ebenso unseren Vorständen, der Kassiererin, der Schriftführerin und den Kassenprüferinnen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist eine unverzichtbare Grundlage für das Bestehen unseres Vereins.

Besonders danken wir unserem hauptamtlichen Team, das mit großem Einsatz und hoher fachlicher Kompetenz täglich wertvolle Arbeit leistet und maßgeblich zur Qualität und Weiterentwicklung unserer Angebote beiträgt.

Ein ausdrücklicher Dank gilt zudem dem Landratsamt für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Matthias Heigl im April 2026

Bericht über Großtagespflegestellen/ Tagespflege in anderen geeigneten Räumen für 2025

Im November 2025 haben Julia Kämpf und Stefanie Quick den Bereich GTP übernommen. Die Aufteilung entspricht der Aufteilung im Bereich Vermittlungen: Frau Kämpf ist für das Stadtgebiet Heidenheim und somit für die GTPs Bambini (im Kinderschutzbund), HZ-Tiger und VHS zuständig. Frau Quick ist für den gesamten Landkreis zuständig und somit für die GTPs Tigerle (Sontheim), Bühlspatzen (Giengen), Villa Wunderbunt (Giengen) und Kleckslgarten (Gerstetten).

Alle GTPs sind gut belegt, einzig Sontheim hat noch Kapazitäten frei.

Es fanden in allen GTPs Hausbesuche und z.T. begleitete Vertragsabschlüsse statt. Austauschtreffen mit allen GTPs wurden organisiert und durchgeführt. Dies erwies sich weiterhin als sehr hilfreich und gewünscht, so dass daran auch zukünftig festgehalten wird.

Das Modell der Großtagepflege ist v. a. auch durch die gesicherte Vertretungsregelung bei den Eltern sehr beliebt, so dass dieser Bereich recht sorgenfrei in die Zukunft blickt.

Im Jahresverlauf 2025 wurden insg. 79 Kinder in Großtagespflegen/in anderen geeigneten Räumen betreut.

Stefanie Quick/Julia Kämpf, April 2026

Bericht über die Qualifizierung im Jahr 2025

a) Zahlen, Daten, Fakten

Im Jahr 2025 wurde Kurs 1 (50 Unterrichtseinheiten) insgesamt dreimal durchgeführt sowie einmal der Kurs 2 (250 Unterrichtseinheiten).

In diesem Jahr sind drei sogenannte Aufstocker ab der 140. UE zu Kurs 2 hinzu gestoßen.

Qualifizierungskurs QHB	Anzahl der Kurse	Summe der TPP
Kurs 1	3	20
Kurs 2	1	9 davon 3 Aufstocker

Nach Kurs 1 haben 8 Personen von 20 zeitnah die Tätigkeit als Tagespflegeperson aufgenommen. Nach Kurs 2 haben wir nun zwei weitere aktive vollständig qualifizierte Tagespflegepersonen im Landkreis.

Die Teilnehmerinnen aus Kurs 1 kamen aus folgenden Orten:

Orte	
Heidenheim	6
Gerstetten	3
Herbrechtingen	1
Giengen	1
Steinheim	1
Hermaringen	1
Königsbronn	5
Niederstotzingen/Stetten	2

Mit dem Landratsamt Heidenheim ist weiterhin vereinbart, dass Teilnehmerinnen aus anderen Landkreisen nachrangig die Qualifizierungskurse bei uns besuchen dürfen.

Das Themenspektrum der von uns angebotenen 32 Seminare und Informationsveranstaltungen war abwechslungsreich und streifte pädagogische, rechtliche, psychologische sowie Werte bezogene Themen, Informationsveranstaltungen aber auch ganz praktische Themen.

Es fand zudem ein regionales Austauschtreffen im Stadt- und Landkreis Heidenheim mit insg. 6 Teilnehmenden statt. Die anderen, geplanten Austauschtreffen wurden mangels Teilnehmenden abgesagt.

b) Besonderes

Im Oktober 2025 trat unsere geschätzte Kollegin Frau Ehrenreich zuerst ihren Mutterschutz und anschließend ihre Elternzeit an. Erfreulicherweise hat Frau Stark ihre Aufgaben in dieser Zeit übernommen, sodass die Qualifizierung ohne Unterbrechung und weiterhin auf hohem fachlichem Niveau fortgeführt werden konnte. Die Inhalte und Formate der Qualifizierung werden im Qualifizierungsteam durch kontinuierliche Evaluation regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, sodass der Bereich Qualifizierung auch im kommenden Jahr ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit bleiben wird.

c) Ausblick

Für das Jahr 2026 sind erneut mehrere Qualifizierungsangebote geplant. Vorgesehen sind zwei Durchgänge des Kurses 1, davon einer in den Abendstunden, sowie ein Kurs 2 mit der Möglichkeit für Aufstocker, in den laufenden Kurs einzusteigen. Kurs 1 wird auch im Jahr 2026 weiterhin mit vier Unterrichtseinheiten pro Modul angeboten.

Darüber hinaus sind insgesamt rund 30 Seminare geplant, darunter auch einige mehrtägige Veranstaltungen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kindertagespflegepersonen gerecht zu werden, passen wir Zeiten und Wochentage der Seminare weiterhin flexibel an. Neben Angeboten am Nachmittag werden vermehrt Seminare in den Abendstunden sowie an Samstagen stattfinden.

Die Austauschtreffen werden aufgrund der weiterhin sehr geringen Nachfrage auch im kommenden Jahr reduziert angeboten.

Peter Seckinger, April 2026